



## Nachschlag zum politischen Aschermittwoch

2010-02-19 19:12:23

### Thomas Wendt: “Die Wahrheit ist auch eine Frage von Stil und Anstand”

Die Leser der Ostsee-Zeitung konnten heute lesen:

Veikko Hackendahl wird konkreter: “Man kann dem Bürgermeister nicht unterstellen, dass er nicht in der Lage sei, ein Fahrtenbuch zu führen – das ist eine Verunglimpfung! Das ist eine Frage von Stil und Anstand, dass man so etwas nicht schreibt.” Die entsprechende Passage auf der Internetseite von Thomas Wendt ist mittlerweile gelöscht.

Treue Leser von Schusterstadt.de werden sich möglicherweise wundern, dieses Zitat auf diesem Blog so nie gelesen zu haben und das wiederum wundert mich nicht, denn:

1. ist das so auch nicht geschrieben worden, sondern in einem Zusammenhang und auch anders formuliert
2. stand das auf diesem Blog exakt am 14.02.2010 von 22:19 bis 23:52 Uhr, also ganze 93 Minuten

Also noch am Sonntag hatte ich das gelöscht, weil ich selber das als niemandem nützlich einschätzte. Ich habe also einen Fehler gemacht und diesen selber ziemlich schnell korrigiert. In Zukunft werde ich Artikelentwürfe erst in der Endfassung veröffentlichen, und nicht noch am bereits veröffentlichten Entwurf ändern. Wobei man erst dann so richtig einige Rechtschreibfehler findet und die Bilder vernünftig positionieren kann.

Nun muß Herr Hackendahl wohl in besagter Zeit auf Schusterstadt.de zu Gast gewesen sein. Mit seiner kritischen Reaktion wartete er allerdings bis zum letzten Moment des öffentlichen Teils der Hauptausschußsitzung am Mittwoch. Fairerweise gab er allerdings auch an, die ihn störende Passage des Artikels wäre inzwischen gelöscht. Leider ist nun gerade diese Aussage von Herrn Hackendahl bei OZ-Reporter Herrn Hoppe nicht angekommen und so könnte der OZ-Leser heute auf die Idee kommen, ich hätte das erst nach Herrn Hackendahls [Kritik](#) heimlich, still und leise gelöscht.

**Nein, wer gegenüber Dritten gelegentlich Kritik äußert, der darf sich Kritik selber nicht verschließen. Wer austeilt, muß auch einstecken können und wer Fehler macht, der muß auch dazu stehen können. Kann ich. Andere auch?** Warum Herr Hackendahl also ausgerechnet eine längst gelöschte Passage erneut in die Öffentlichkeit bringt, das muß man ihn selber fragen. **Ich habe überhaupt kein Interesse an einer Eskalation, so lange man die eigene Version der Wahrnehmung immer noch laut sagen darf. Wer schweigt, sagt zwar nichts Falsches, aber er schweigt eben auch zum Falschen.**

Ansonsten bin ich mit der dreistündigen Sitzung des Hauptausschusses sehr zufrieden. Im öffentlichen Teil wurde genau dem nachgekommen, was hier auf [Schusterstadt.de](http://Schusterstadt.de) und auf [Kroepeliner.de](http://Kroepeliner.de) im Vorfeld



gefordert wurde. Ganz deutlich bekannten sich Bürgermeister und Stadtvertreter, künftig die Arbeit der Ausschüsse in der Form zu würdigen, die ihnen zukommt. Und nein, eine Begründung, warum der Bürgermeister ein Dienstfahrzeug zu benötigen glaubt, wo doch beide Vorgänger ohne auskamen, die wurde nicht gegeben.